

27. August 1943

Hr.

Herrn
Prof. Dr. Th. Mayer

z.Zt. Neukirchen an der Enknach

Sehr verehrter Herr Professor,

in der Anlage senden wir Ihnen noch einige Geburtstagspost und den Brief von Dr. Weigle. Über den Fortgang unserer Packarbeit ist leider nicht viel Neues zu berichten. Wegen der Kisten haben wir uns nochmals mit der Firma Preck in Verbindung gesetzt, denn die bereits gelieferten sind zum großen Teil viel zu klein. Es ist uns versprochen worden, daß wir mit der nächsten Lieferung mehr große erhalten sollen, nur wird das noch etwas dauern, da die großen Kisten noch ausgebessert werden sollen. Da wir auch noch kein Packmaterial und keine Arbeitskräfte haben, die Zeit aber ausnutzen wollen - denn jetzt ist jeder Tag kostbar - , haben wir heute mit dem Einpacken der Fotomappen und des handschriftlichen Materials begonnen, das sich in den Schränken des Instituts befindet. Das wird etwa 20 Kisten ergeben, die bereits Montag früh nach Michaelstein speditiert werden sollen. Inzwischen haben wir auch weiter Postpakete nach Blankenburg gesandt und Dr. Erdmann ist gestern in Blankenburg gewesen und hat sie dort ausgepackt und geordnet.- Mit diesen Packarbeiten ist unsere Zeit so ziemlich gänzlich ausgefüllt, die anderen Arbeiten treten in den Hintergrund. Dazu kommt noch, daß unglücklicherweise Fr. Mesters an einer Kopfgrippe erkrankt ist und schon seit einigen Tagen zu Hause bleiben mußte. Von Herrn Förster, dessen Haus völlig ausgebrannt ist, haben wir jetzt Nachricht, er ist in Falkensee untergekommen und läßt sich die Sachen, die er zu erledigen hat, dorthin nachsenden.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler!

Handwritten signature